

# Infobrief

I.2014



[www.bdk-thueringen.de](http://www.bdk-thueringen.de)

! Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der BDK-Vorstand des Landes Thüringen wünscht Ihnen einen erfolgreichen Start in das zweite Schulhalbjahr und hofft, dass Sie die Winterferien mit viel Erholung und Freude am kreativen Augenblick sowie den ersten Frühlingstagen erleben konnten.

Aufgrund der zunehmend prekären Situation des Faches Kunst in den einzelnen Bundesländern hat der BDK Hauptverband zur gemeinsamen Protestaktion aufgerufen. Bitte informieren Sie sich näher auf unserer Website. Sollten Sie konkrete Aktionen planen, bitten wir um Informationen an [andrea.dreyer@uni-weimar.de](mailto:andrea.dreyer@uni-weimar.de), um über die Aktivitäten in Thüringen gebündelt berichten zu können

Nach einem vielseitigen, spannungs- und arbeitsreichen Jahr 2013 blicken wir auf die bevorstehenden Monate. Wir hoffen sehr, mit dem ein oder anderen Angebot Ihr Interesse zu wecken und freuen uns auf interessante Begegnungen, den produktiven Austausch und das Schaffen von Freiräumen für die eigene künstlerische Tätigkeit. Wie in jedem Jahr steht Ihren Schülerinnen und Schülern die Teilnahme am Förderseminar offen. Wir bitten um Bewerbung dieses – für Kunst- und Medieninteressierte – attraktiven Formates. In Kooperation mit der LAG Jugendkunstschulen Thüringen steht Anita Rommel für das Gelingen dieses bewerteten Formates. Freuen können sich alle Interessierten und mögliche Wiederholungstäter auf den zweiten Holzbildhauer-Workshop in Friedrichsrode, der nach den Erfahrungen aus dem ersten Jahr eine hohe Qualität verspricht. Tanja Riese übernimmt in treuer Kontinuität die Organisation des Angebotes und ist Kontaktperson für die Anmeldung Interessierter. Da die Referendare des Landes Thüringen nur schwer auf das jährliche bundesweite Arbeitstreffen von Kunstreferendaren und Kunstausbildern aufmerksam werden, stellen wir alle wichtigen Informationen bereit. Des Weiteren finden Sie erste Eckdaten zum Kunstpädagogischen Tag 2014. Dieser wird in diesem Jahr vor allem auch von Ihrer aktiven Teilnahme in besonderer Art profitieren. Das Angebot liegt wie in den vergangenen Jahren in den Händen von Andrea Dreyer. Zudem wollen wir in diesem Infobrief stärker auf die Rolle des BDK als Mitglied im Kulturrat Thüringen eingehen und danken Sybill Hecht für Ihr hohes Engagement.

Im Namen des BDK-Vorstandes wünsche ich Ihnen und uns ein vielseitiges Jahr 2014 mit Zeit und Muße für Kreativität in der eigenen kunstpädagogischen wie künstlerischen Arbeit.

## Inhalt

Bundesweit konzertierte BDK-Aktion

2

Kunstpädagogischer Tag und Mitgliederversammlung 2013

3

„Luxus-Lücke“ – Bundeskunstförderseminar 2013

4

Kunstförderseminare 2014

4

Arbeitstreffen für KunstreferendarInnen und KunstausbilderInnen 2014

5

Kunstpraktische Fortbildung auf dem Kunsthof Friedrichsrode 2014

6

Kunstpädagogischer Tag und Mitgliederversammlung 2014

7

Mitgliedschaft im Kulturrat Thüringen

8

## ! Bundesweite konzertierte BDK-Aktion am 21. Mai 2014

im Rahmen der Internationalen Woche der Kulturellen Bildung 2014 (UNESCO)

Aufgrund der prekären Situation des Faches Kunst ruft der BDK sämtliche Schulen aller Schulformen dazu auf, an einer bundesweiten Aktion teilzunehmen. Ziel ist es, die Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen, dass fachlich fundierter Kunstunterricht lange schon keine Selbstverständlichkeit mehr ist. An der Basis beginnend wollen wir ein Bewusstsein für diesen Notstand zu schaffen: Bei den Schülerinnen und Schülern, den Kolleginnen und Kollegen anderer Fachschaften, unseren Schulleitungen und nicht zuletzt bei den Eltern.

Als visueller Appell soll eine Zukunft deutlich vor Augen geführt werden, in der ästhetisch fundierte Bildung nicht mehr garantiert ist. Der BDK bittet alle Mitglieder diese bundesweite Aktion des BDK an den jeweiligen Nachbarschulen bekannt zu machen bzw. unsere Argumentationspapiere an die Kunstfachschaften anderer Schulen weiterzuleiten.

Am 21. Mai 2014 sollen die Fachschaften Kunst folgende Aktion vorbereiten und begleiten:

1. Innerhalb der Schule werden alle, im Kunstunterricht entstandenen Bilder, aus den Rahmen genommen. Plastiken und Skulpturen werden aus den Schaukästen genommen oder verhängt. In die leeren Bilderrahmen kann der Spruch stehen: „Kunst ist dann mal weg.“
2. Auf der nächsten HV in Essen erhält jeder Landesverband ein Paket gedruckter Karten mit einem Slogan, der den Aktionen einen Namen gibt. Diese Karten sollen weit gestreut verteilt werden.
3. Die Aktion kann erweitert werden, indem Fachkolleginnen und -Kollegen mit einem Kurs oder einer Klasse unseren Protest auch außerhalb der Schule sichtbar machen: Im Umfeld der Schule oder in der Stadt sollen dann öffentliche Plastiken und sonstige Kunstwerke verhüllt werden. (Einverständnis der Stadt einholen)
4. Im Vorfeld soll die Aktion mit der Schulleitung abgesprochen sein. Rechtzeitig sollen auch die Eltern, alle Schüler und das gesamte Kollegium über die Schulkonferenz informiert werden.
5. Die örtliche Presse soll zum Aktionstag eingeladen werden. Verbunden mit dieser Einladung sollen unsere Argumentationspapiere an die Presse weitergeleitet werden. (Darstellung der prekären Situation des Kunstunterrichts und Begründungen, warum es sich lohnt, für den fachlich fundierten Kunstunterricht zu kämpfen.)
6. Am Aktionstag soll mindestens ein Fachkollege bzw. eine -Kollegin bereit stehen, um ggf. der Presse argumentativ Auskunft zu geben. Die Argumentationen sind dem Thesenpapier „Deshalb Kunstunterricht“ zu entnehmen. Auf die hier aufgelisteten Argumente haben wir uns geeinigt, um mit gemeinsamer Sprache unser Anliegen zum Ausdruck zu bringen. Jedem bleibt es unbenommen, darüber hinaus weitere Argumente anzuführen.

Der Bundesverband und die Vorstände der Landesverbände werden sich um eine Präsenz in der überregionalen Presse bemühen.



## ! Kunstpädagogischer Tag und Mitgliederversammlung 2013

von ANDREA DREYER

Der Kunstpädagogische Tag 2013 stand unter dem Motto Netzwerk Kunstvermittlung. Erfolgreich konnte dieser am 12.10.2013 durchgeführt werden.

Der Vormittag war dem Austausch zwischen schulischen und außerschulischen Akteuren gewidmet und zielte auf das Ermöglichen von Begegnungen für eine zukünftige Zusammenarbeit. Neben einem Angebot der Klassik Stiftung Weimar zum Fortbildungsprogramm präsentierten sich die LAG Jugendkunstschulen, das Weimarer Kinderbibelprojekt, die Christophine Malschule, zwei Architektinnen zu einem innovativen Architekturvermittlungsangebot sowie die Lessingschule Nordhausen im Rahmen des Kulturagentenprogramms. Es wurden zahlreiche Kontakte zu den außerschulischen Bildungseinrichtungen geknüpft und Netzwerke auch zwischen den Referenten gestrickt.

Der Nachmittag war durch Workshopangebote zu den Arbeitsfeldern Lichtkalligrafie, Geo-Caching und Fotoarchiv bestimmt und forderte zur Annäherung an Praktiken und Methoden des Zugangs zu zeitgenössischer Kunst und aktuellen künstlerischen Strategien heraus. Intensiv arbeiteten die Teilnehmenden mit den Materialien und ließen sich mit viel Engagement, Kreativität und Freude auf die angebotenen Prozesse ein. Ein großer Dank gilt allen Beteiligten für die spannende Arbeit, den interessanten Austausch und die vielfältigen Impulse für zukünftige Kooperationen. Ein besonderer Dank sei an Frau Ines Escherich (Mitarbeiterin an der Fakultät Gestaltung der Bauhaus-Universität Weimar) und Anna Schöller (Studentische Hilfskraft) gerichtet, die mit viel Kraft und persönlichem Engagement den Kunstpädagogischen Tag vorbereiteten sowie Alexander Bunkherr für den reibungslosen Ablauf für alle Beteiligten.

Im Rahmen des Kunstpädagogischen Tages unter dem Thema Netzwerk Kunstvermittlung fand im letzten Jahr erstmalig die Mitgliederversammlung des BDK e.V. Fachverband für Kunstpädagogik, Landesverband Thüringen statt. In dieser wurde der alte Vorstand aufgrund des Arbeitsberichtes und Haushaltberichtes entlastet und der neue Vorstand gewählt. Diesem gehören an Anita Rommel, der ein ausgesprochen Dank für die weitere Übernahme der Finanzverwaltung gebührt und die weiterhin in kooperativer Abstimmung zum Förderseminar mit der LAG Jugendkunstschulen stehen wird, zudem Tanja Riese, die mit viel Engagement und Kraft das jährlich in Friedrichsrode ausgerichtete Workshopwochenende – unsere kleine Herbstakademie - organisiert und Andrea Dreyer als wiederholte Vorsitzende und Ausrichterin des jährlichen Kunstpädagogischen Tages Thüringen. Eine große Hilfe wird die zugesicherte Unterstützung der Teilnehmenden in der Vertretung des Landesverbandes auf der jährlichen Hauptversammlung und dem Herbsttreffen des BDK Bundesverbandes sein.

Neben der Darstellung der zukünftigen Arbeitsvorhaben wurde vor allem über die Wünsche für Fortbildungsangebote diskutiert. Zukünftig wird wieder stärker auf einen fachdidaktischen Impulsvortrag Wert gelegt, auf ein ebenso ertragreiches Workshopangebot wie zum diesjährigen Kunstpädagogischen Tag sowie auf einen intensiven Austausch zu konkreten Unterrichtsideen und -konzepten. Dieser sehr produktive Austausch bestärkte den Vorstand die Mitgliederversammlung auch im kommenden Jahr an den Kunstpädagogischen Tag zu binden.



## ! „Luxus-Lücke“ – Bundeskunstförderseminar 2013

von ALEXANDRA ROTTENKOLBER

Luxus – Lücke. Luxus und Lücke. Oder doch eher eine Luxuslücke? Wer weiß, was damit wohl gemeint ist, dachte ich mir, als ich das Thema des diesjährigen Kunstförderseminars in Berlin zum ersten Mal las. Diese anfängliche Ratlosigkeit löste sich recht schnell auf, denn kaum waren wir Teilnehmer, 17 an der Zahl und jeder aus einem anderen Bundesland (außer aus Berlin; da waren es zwei) aus dem Zug gefallen, ging es los, die Stadt zu entdecken: den Wohlstand, Überfluss und besonders den Weihnachtskitsch – den Luxus – einerseits und die Lücken der weniger wohlhabenden Gegenden und abgerissenen Gebäude, der Baulücken andererseits.

Schon im Voraus in die drei angebotenen Werkstätten (Digitalfotografie / Bildbearbeitung, Video und Zeichnen / Malerei) eingeteilt, begann das Videoteam schon am Bahnhof mit dem Sammeln von Material und auch wir übrigen bekamen nach einer Führung durch den Alten Hamburger Bahnhof Berlin, wo wir mit Werken von Joseph Beuys, Anselm Kiefer oder Robert Rauschenberg – um einige der Bekanntesten zu nennen – auf ein Wochenende voller Kunst eingestimmt wurden, Kameras in die Hand gedrückt mit dem Auftrag, Impressionen zu sammeln. Obwohl das Wetter uns zum Teil große Steine in den Weg legen wollte – wir hatten das ganze Programm: angefangen bei Schneeregen bis hin zu starken Windböen, die das Laufen doch sehr erschwerten – zogen wir das Programm einigermaßen durch und hatten am Ende der ersten Tage viel Bildmaterial und auch einige gute Ideen. Die drei Werkstätten, in denen wir arbeiteten, fanden in der Jugendkunstschule ATRIUM im Märkischen Viertel Berlins statt, wo wir auch alle gemeinsam übernachteten. Den gesamten Samstag verbrachten wir fast ausschließlich in unseren Werkstätten. Alle waren furchtbar beschäftigt, sodass wir uns wenn überhaupt nur noch zu den Mahlzeiten sahen. Das war ein wenig schade. Aber am Samstagabend fand eine Präsentation statt, bei der wir uns unsere Werke, Skizzen und alles was entstanden war, gegenseitig vorstellten.

Das Programm des Kunstförderseminars war wirklich sehr liebevoll gestaltet, denn außer der Arbeit in den Werkstätten hielt es auch noch viele andere kulturelle Überraschungen bereit, die uns einerseits Berlin näher brachten, aber andererseits auch einfach nur schön anzusehen waren, wie etwa die „WeihnachtsREHWÜ“, ein getanztes Theaterstück über die Eigenheiten der Weihnachtszeit. Am Sonntag, bevor wir wieder alle in unseren Alltag entlassen wurden, bekamen wir noch eine Stadtrundfahrt durch Berlin. Vier Tage vergehen im Allgemeinen meist recht schnell, doch diese vier Tage in Berlin eilten vorüber wie im Flug. Ich denke, es ist nicht falsch, wenn ich sage, dass wir alle gerne teilgenommen haben und Freude an diesem Seminar hatten. Und mir hat besonders gefallen, dass wir solch ein zusammengewürfeltes Trüppchen aus allen Teilen Deutschlands waren, uns gut verstanden haben und dass uns die Kunst in Berlin auf diesem Seminar alle zusammengebracht und verbunden hat.

## ! Kunstförderseminare 2014

von ANITA ROMMEL

In bewehrter Zusammenarbeit mit der LAG Jugendkunstschulen Thüringen wird auch in diesem Jahr das Kunstförderseminar Thüringen ausgerichtet. Termin ist der 27.-29.06.2014. Im März werden die Flyer versandt und wir freuen uns schon auf die Bewerber.

ACHTUNG! Die Plätze sind begrenzt und heiß begehrt. Also rechtzeitig anmelden!



## ! Arbeitstreffen für KunstreferendarInnen und KunstausbilderInnen 2014

von ANDREA DREYER im Namen von DIETER PINKE und ANNA FRAUENDORF

Am 27.– 29. Juni 2014 findet zum 10. Mal das Arbeitstreffen für KunstreferendarInnen und KunstausbilderInnen in Mühlhausen/Thüringen statt. Dieter Pinke und Anna Frauendorf laden ReferendarInnen\*, Lehrkräfte in den ersten Dienstjahren und AusbilderInnen mit dem Fach Kunst (alle Schulstufen, alle Bundesländer) herzlich ein.

BEGINN Freitag, 27. Juni 2014, 18.00 Uhr  
ENDE Sonntag, 29. Juni 2014, 14.00 Uhr  
Keine „zeitweise Teilnahme“!

ORT AntoniQ in Mühlhausen (Thüringen)  
Holzstraße 13, 99974 Mühlhausen,  
TELEFON (0 36 01) 88 97 00

Das AntoniQ (früher Antoniusospiz, -spital oder -stift) in der Thomas-Müntzer-Stadt Mühlhausen wurde 1207 als erstes städtisches Krankenhaus Deutschlands erbaut. Aufgrund der gelungenen Sanierung 2006 erhielt das AntoniQ den thüringischen Denkmalschutzpreis.

KOSTEN mit Vollverpflegung und Unterkunft in Mehrbettzimmern: 95,00€  
(für BDK Mitglieder 65,00 €), Bettwäsche bitte mitbringen

ANREISE Mit dem Zug über den Bahnhof Mühlhausen

Mit dem Auto über die A4 bis Gotha, weiter auf der B247 bis Mühlhausen, oder B249 über Eschwege nach Mühlhausen

Anmelden bis 5. Juni 2014 formlos per E-Mail bei [annafrauendorf@freenet.de](mailto:annafrauendorf@freenet.de).  
Sie erhalten ein E-Mail-Anmeldeformular und Zahlungshinweise.



## ! Kunstpraktische Fortbildung auf dem Kunsthof Friedrichsrode 2014

von CARSTEN EICHHOLZ für den BDK LV Thüringen / TANJA RIESE

In vergangenen Jahr hat sich der BDK-Thüringen einen lang gehegten Wunsch erfüllt: Die Holzbildhauerei. Als Referent konnte der Gestalter im Handwerk Ulrich Thiele aus Oßmannstedt gewonnen werden. Herr Thiele kam nicht mit leeren Taschen respektive leerem Auto, sondern hatte seinen fahrbaren Untersatz bis oben hin mit Werkzeugen und Material geladen. Und so konnten die Teilnehmer am Freitagabend nicht nur eine komplette Bildhauerwerkstatt bestaunen, sondern auch die Rohlinge aus Lindenholz in Empfang nehmen. Schon in der Struktur des Holzes waren die ersten Ideen zu finden.

Am Samstag, nach einem reichhaltigen Frühstück, ging es ans Werk. Unter dem Stakato der Holzhämmer entstanden unterschiedlichste Werke. Von Tieren über Masken und Gebäuden bis hin zu abstrakten Formen reichte die Palette. Immer wieder gab es AHA-Erlebnisse bei der Benutzung der unterschiedlichsten Stechbeitel und der Effekte, die damit erzielt werden konnten. Dank der fachlichen Anleitung durch Herrn Thiele fanden die Werkzeuge den richtigen Weg in das Werkstück und nicht in die Hände der Künstler. Alternativ zur Holzbildhauerei entstanden unter der bewährten Anleitung von Veith Vollbrecht zeitgleich kreative Pappmachéfiguren. Nicht zuletzt die gute Versorgung sorgte dafür, dass der Workshop mehr als Erholung (Lehrergesundheit!) denn als Arbeit erlebt wurde. Und weil zusammen muss, was zusammen gehört, wurde das Thema für dieses Jahr gleich ausgehandelt: Holzbildhauerei und Holzschnitt: Die Holzbildhauerei und Druckstockherstellung unter Anleitung von Ulrich Thiele, der Druck unter Anleitung von Veith Vollbrecht.

TERMIN	19. - 21.09.14
REFERENT	Ulrich Thiele, Holzbildhauer
KOSTEN	95,00 € für Übernachtung, VP, Anleitung zzgl. Material je nach Verbrauch ca. 25,- € individuelle Anreise
WERKZEUG	ist mitzubringen, z.B. Stecheisen, Schnitzmesser, Raspeln, Feilen, Holzhammer, Zwingen, Schutzkleidung ... (Verbandsmaterial)
ORT	Kunsthof Friedrichsrode In Friedrichsrode Nr. 14, 99713 Helbedündorf/ OT Friedrichsrode <a href="http://www.kunsthof-friedrichsrode.de">www.kunsthof-friedrichsrode.de</a> Tel. 036338/ 60170
UNTERKUNFT	in gemütlichen Mehrbettzimmern (evtl. Einzelzimmer möglich), bitte Bettwäsche mitbringen, bzw. für 5,- € ausleihen
ANREISE	Freitag gegen 19.00 Uhr zum Abendessen
ABREISE	Sonntag nach dem Mittagessen und Aufräumen, ca. 14.00 Uhr
ANMELDUNG	ab sofort bei Tanja Riese, E-Mail: <a href="mailto:t.riese@gmx.de">t.riese@gmx.de</a> Fortbildungsnachweis mit Thillm-Nr. wird vom BDK-Thüringen ausgestellt.



# | Kunstpädagogischer Tag und Mitgliederversammlung 2014

von ANDREA DREYER

Auch in diesem Jahr wird das Motto „Netzwerk Kunstpädagogik“ den Kunstpädagogischen Tag bestimmen und auf die Vernetzung von Studierenden, Referendaren und Lehrenden sowie außerschulischen Kunstvermittlern zielen. Am 8.11.2014 sind alle Interessierten herzlich eingeladen mit eigenen Ideen und Impulsen den Kunstpädagogischen Tag 2014 mit zu gestalten. Die Organisation erfolgt in Kooperation mit dem ThILLM und der Bauhaus-Universität Weimar. Aufgrund der erfolgreichen Verknüpfung der Mitgliederversammlung des BDK Thüringen mit dem Kunstpädagogischen Tag wird auch in diesem Jahr eine Integration beider Veranstaltungen geplant.

Neben einem Einstiegsvortrag durch Dr. Ulrike Hess zu Walter Gropius und Möglichkeiten der Annäherung an seine Person und sein Werk im Kunstunterricht wird es verschiedene Workshopangebote geben, die eine eigene künstlerische oder gestalterische Tätigkeit erlauben. Darüber hinaus ist ein Parcours geplant, in dem jede/r Lehrende, Referendar/in, Studierende oder Kunstvermittler in jeweils 10 Minuten eine besonders gelungene Unterrichtsidee anhand der Arbeitsergebnisse ihrer bzw. seiner Schülerinnen und Schüler in 10 Minuten vorstellt.

Durch die Kürze der Präsentation ist das Potential der mitzunehmenden Anregungen für die eigene Unterrichtsgestaltung besonders hoch. Bis zum Herbst ist noch genügend Zeit, um unter den verschiedenen gelungenen Unterrichtssequenzen auszuwählen. Wir würden uns freuen, wenn jeder Teilnehmende mit einem Klassensatz Schülerarbeiten oder einer Präsentation den Kunstpädagogischen Tag 2014 bereichern würde. Aufgrund der hohen Attraktivität des Formates innerhalb des Arbeitstreffens für Kunstreferendare und Kunstausbilder sowie der besonderen Nachfrage in der Mitgliederversammlung des BDK Thüringen 2013 nach Unterrichts Anregungen wollen wir dieses auch in unserem Rahmen erproben und erhoffen für alle Teilnehmenden vielfältige Impulse, ungewöhnliche Zugänge und spannende Anregungen.

TERMIN            08.11.2014  
                      9.30 - 16.30 Uhr

ORT                Bauhaus-Universität Weimar  
                      Fakultät Gestaltung  
                      Geschwister-Scholl-Straße 7 (Van-deVelde-Bau)  
                      99423 Weimar

ANMELDUNG     ab sofort beim ThILLM  
                      Fortbildungsnummer 155500101



# ! BDK Thüringen – Mitgliedschaft im Kulturrat Thüringen

von SYBILL HECHT

Der BDK LV Thüringen ist seit April 2012 ordentliches Mitglied des Thüringer Kulturrates. Neben z.B. dem Landesmusikrat oder der LKJ sowie der AG Soziokultur steht der BDK als einziger Verein im direkten Kontext Schule. Der Kulturrat Thüringen e.V., in dem sich elf kulturelle Fachverbände regelmäßig beraten, wurde im Februar 2011 gegründet. Sein Ziel ist es, der Kultur im Freistaat eine angemessene öffentliche Geltung zu verschaffen und deren Entwicklung zu fördern. 2012 wurde das Thüringer Kulturkonzept durch die Landesregierung verabschiedet und zurzeit werden mit dem Ministerium Handlungsempfehlungen besprochen. In einer Arbeitsgruppe wird der Thüringer Kulturpass evaluiert, bei dem die Bedürfnisse der Kunstpädagogen eingebracht werden. Mit der Mitgliedschaft verbindet der BDK eine intensive Vernetzung mit außerschulischen kulturellen Bildungseinrichtungen und Verbänden und eine Anbindung an wesentliche politische Entwicklungen des Landes Thüringen. Sybill Hecht übernahm das Mandat des Landesverbandes, den BDK Thüringen im Kulturrat zu vertreten. Weitere Informationen zum Kulturrat Thüringen, zu dessen Mitgliedern und inhaltlichen Zielstellungen und die kompletten Wahlprüfsteine aller vertretenden Verbände erhalten Sie unter: [www.kulturrat-thueringen.de](http://www.kulturrat-thueringen.de)

## WAHLPRÜFSTEINE AN DIE THÜRINGER LANDESREGIERUNG

Nicht nur der Deutsche Kulturrat unterstreicht in seinen kulturpolitischen Forderungen an die Bundesregierung im September 2013 die Bedeutung des Zugangs zu Kunst und Kultur durch kulturelle Bildung. Der BDK Landesverband Thüringen hat in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Kulturrates Thüringen die Wahlprüfsteine in Vorbereitung auf die Landtagswahlen 2014 erarbeitet. Diese sind am 18. Oktober 2013 allen relevanten Parteien übergeben worden.

Die Wahlprüfsteine sind in drei Schwerpunkten unterteilt, wobei der Bereich der kulturellen Bildung den größten Raum einnimmt. So werden Fragen zu Möglichkeiten des lebenslangen Lernens im Kontext des demografischen Wandels und zur Sicherung von Ressourcen wie Personal und Finanzen gestellt. Weiterhin geht es um Kooperation und Vernetzung von Kultur- und Bildungspolitik bzw. der Sozialpolitik.

## KONKRET FRAGT DER BDK THÜRINGEN:

1. Welche Übergangsregelungen sollte das Land für den Erhalt der Bildungsqualität an Thüringer Schulen in Anbetracht der Alterspyramide und der zunehmenden fachfremden Unterrichtsvertretung auch im Fach Kunsterziehung schaffen?
2. Welchen Stellenwert nimmt für Sie – in Umsetzung des Kulturkonzepts Thüringen – die ästhetische Bildung an Schulen ein?
3. Welche finanziellen Mittel sollten Ihrer Ansicht nach für die ästhetische Grundbildung aller Schülerinnen und Schüler bereitgestellt werden, um die Innovationskraft im Land durch Beförderung von kreativem Denken und Handeln zu stärken?

Die Antworten der Parteien werden im Februar und März 2014 ausgewertet. Im Anschluss werden sie von März bis September unter dem Motto „Kultur und Politik im Gespräch“ öffentlichkeitswirksam diskutiert und bewertet. Im November 2014 werden die Wahlprüfsteine öffentlich im Regierungsprogramm der neuen Legislaturperiode hinterfragt.

